



Stadtgestaltung

2

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission findet am Freitag, 24. November, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Einlass ist ab 13.30 Uhr, Beginn 13.40 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr. Interessierte können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, vom Zuschauerbereich aus mitverfolgen.

Nachbarschaftshilfe

4

Zum Thema „Aktiv im Viertel – Wie Nachbarschaftshilfe wirkt!“ findet am Dienstag, 28. November, 16 bis 18.30 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), ein Podiumsgespräch statt. Um Anmeldung bis 23. November wird gebeten.

Cityfonds

6

Anträge für sogenannte Innenstadt-Projekte der Jahre 2024 und 2025 können ab sofort online unter www.dresden.de/zukunft-innenstadt, Stichwort „Cityfonds“ eingereicht werden. Die Förderung umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten.

Gedenktage

!

An den bevorstehenden Gedenktagen im November gelten in Sachsen besondere Schutzvorschriften, die am

- Sonntag, 19. November 2023 (Volksfeiertag),
- Mittwoch, 22. November 2023 (Buß- und Betttag) und am
- Sonntag, 26. November 2023 (Totensonntag)

zu beachten sind (siehe dazu auch Amtsblatt-Nr. 45, Seite 1). Wer gegen Verbote verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro rechnen.

Nächstes Amtsblatt

!

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 24. November, wegen des Buß- und Bettages.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat Tagesordnung 16./17. November	10
Ausschreibung Stellen	11
Neue Luftbilder von Dresden verfügbar	11



partnerschaft besteht die Möglichkeit, den größeren Erfahrungsschatz und die vorhandenen Ressourcen sinnvoll zu teilen. Auch wenn sich Dresden vordergründig um die Themen Bildung, Transport und Verkehr sowie später um den IT-Bereich kümmern wird, so haben wir in unserer Dreierkonstellation doch die Chance, uns auch an anderer Stelle einzubringen und von der Erfahrung der Partner zu profitieren.“

In der Vereinbarung heißt es: „Die Partnerschaft bietet eine Plattform für bilaterale und trilaterale Kommunikation und Kooperationsprojekte, um humanitäre Hilfe in Chmelnyzkyj zu leisten, die Stadt auf dem Weg nach Europa zu begleiten und ihre Bevölkerung beim Wiederaufbau zu unterstützen.“

Inhaltliche Schwerpunkte der kommunalen Zusammenarbeit, auf die sich die drei Städte geeinigt haben, sollen der fachliche Austausch zu Themen wie Bürgerbeteiligung und EU-Citizenship, politische Bildung und Jugend, Wirtschaft, Schule und Bildung, Transport und öffentlicher Nahverkehr sowie Abfallwirtschaft und Klimaschutz sein. Darüber hinaus werden Aktivitäten wie Kultur- und

Während der Unterzeichnung: Der Erste Bürgermeister Jan Donhauser.

Foto: Diana Petters

Verwaltungs- sowie Fachaustausche oder Jugendbegegnungen erfolgen.

Die Landeshauptstadt Dresden und Chmelnyzkyj haben auch in den vergangenen Monaten bereits einige Projekte in diesem Sinne organisiert. Dazu gehören die Durchführung eines Sommercamps 2023 für Waisenkinder, der Empfang einer Jugendgruppe und die begonnene Kooperation von Universitäten und Hochschulen beider Städte. Außerdem wurde die Bewerbung auf eine europäische Ausschreibung eingereicht, bei der es um die Einbindung ukrainischer Städte in die Mission der klimaneutralen und intelligenten Städte geht und bei der neben der TU Dresden und der Stadtverwaltung zwei Universitäten aus Chmelnyzkyj an Bord sind.

■ Informationen zu Chmelnyzkyj

Chmelnyzkyj ist die Hauptstadt des Gebietes Chmelnyzkyj in der Westukraine. Sie liegt am Oberlauf des Südlichen Bugs, etwa 280 Kilometer von Kiew und 220 Kilometer von Lwiw entfernt. Chmelnyzkyj hat etwa 300.000 Einwohner. Die Industrie- und Hochschulstadt ist das Kultzentrum des Gebietes Chmelnyzkyj. Die Stadt hat 2021 den Europapreis des Europarates als höchste Stufe von Würdigungen für Städte und Gemeinden erhalten, die sich über lange Zeit hinweg und in besonderem Maße um die Förderung der europäischen Idee verdient gemacht haben. Seitdem ist Chmelnyzkyj – wie Dresden – Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Europa-preisträgerstädte.

Im Stadtzentrum von Chmelnyzkyj.

Foto: cavan Stock Adobe.com

Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft mit Chmelnyzkyj

Dresden engagiert sich zusammen mit Stuttgart für die westukrainische Stadt

Am 7. November unterzeichneten der Oberbürgermeister von Stuttgart, Dr. Frank Nopper, und Dresdens Erster Bürgermeister Jan Donhauser in Vertretung des Oberbürgermeisters gemeinsam mit ihrem Kollegen aus der westukrainischen Stadt Chmelnyzkyj Dr. Oleksandr Symchyshyn eine „Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft“.

Die Begründung der trilateralen Solidaritätspartnerschaft resultiert aus dem am 24. Februar 2022 von Russland begonnenen Angriffskrieg auf die Ukraine, der zu einer massiven Zerstörung der zivilen und kritischen Infrastruktur, zu schrecklichem menschlichen Leid unter der Zivilbevölkerung und zu einem Strom von Millionen Flüchtlingen führte. Neben der Verurteilung des russischen Angriffskrieges wollen Stuttgart und Dresden ihre Solidarität und Verbundenheit mit Chmelnyzkyj auf diese besondere Weise zeigen und besiegen. Diese Solidaritätspartnerschaft unterstreicht die zentrale und unverzichtbare Rolle der ukrainischen Kommunen, die an vorderster Front für den Schutz der Bevölkerung und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Dienstleistungen sorgen, die für das Überleben aller Menschen unerlässlich sind.

Über 180 deutsche Kommunen stehen mittlerweile in einer engen Kooperation mit ukrainischen Kommunen. Die Stadt Stuttgart hatte sich unabhängig von der Landeshauptstadt Dresden auf die Suche nach einer passenden ukrainischen Kommune begeben und die Stadt Chmelnyzkyj angefragt. Nach einem ersten informellen Austausch zwischen Vertretern der drei Städte hatten die einzelnen Stadt- und Gemeindeparlamente die Begründung der Solidaritätspartnerschaft im Frühjahr 2023 beschlossen.

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärt: „Dass sich über die Kommunikation innerhalb verschiedener deutscher Netzwerke die Überlegung ergeben hatte, die Partnerschaft mit Chmelnyzkyj als „Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft der Städte Dresden und Stuttgart“ zu planen, ist aus meiner Sicht ein Glücksfall für uns alle. Denn in dieser Dreier-Solidaritäts-



Erneuerung der Fahrbahn der Weinleite in Loschwitz

Bis voraussichtlich 15. Dezember saniert das Straßen- und Tiefbauamt die Straße Weinleite. Gleichzeitig beendet die SachsenEnergie ihre Arbeiten zur Erneuerung einer Trinkwasserleitung vor Ort. Die Fahrbahnoberfläche wird wieder hergestellt und die Ränder mit Asphalt und Pflaster befestigt.

Während der Bauzeit ist die Weinleite gesperrt. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist zwischen 16 und 7 Uhr des Folgetages möglich. Fußgänger laufen sicher durch das Baufeld. Für die Zufahrtsstraße Leonhardstraße, im Abschnitt Schillerstraße bis Weinleite, inklusive Wendehammer im Übergang zur Plattleite, ist absolutes Halteverbot von 7 bis 16 Uhr. Es ist unbedingt einzuhalten, weil Materialtransporter die Baustelle versorgen müssen. Falsch abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt.

Die Bauarbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie. Die Firmen Barbe Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG und Teichmann Bau GmbH führen die Arbeiten aus. Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt die anteiligen Kosten von rund 100.000 Euro.

Neue Bäume auf drei Straßen im Stadtteil Luga

Bis voraussichtlich Mitte Dezember pflanzt das Straßen- und Tiefbauamt Bäume auf der Krebser Straße, Oskar-von-Miller-Straße und der Peter-Vischer-Straße. Sie sind der Ausgleich bzw. Ersatz zum abgeschlossenen Bau auf der Berthold-Haupt-Straße von Am Alten Elbarm bis August-Röckel-Straße.

Auf der Krebser Straße werden zwölf Bäume auf dem östlichen Gehweg zwischen der Kreuzung Lugaer Straße und Einmündung Peter-Vischer-Straße gepflanzt. Auf der Peter-Vischer-Straße werden zehn Bäume am Fahrbahnrand auf der nordwestlichen Straßenseite sowie auf der Oskar-von-Miller-Straße zehn Bäume auf dem östlichen Gehweg gepflanzt. Die Firma Mörbe & Co. GmbH führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 200.000 Euro.

4,5 Millionen Euro für Ausbau Radroute Ost

Landeshauptstadt Dresden erhält Fördermittel von Bund und Land



Für die Umsetzung der Radroute Dresden Ost erhält die Stadt Dresden insgesamt 4,5 Millionen Euro Fördermittel. Verkehrsminister Martin Dulig übergab am 8. November den Förderbescheid an Verkehrsburgermeister Stephan Kühn. Die Radroute Dresden-Ost soll vom Stadtzentrum in den Dresdner Osten führen und die Innenstadt mit den Stadtteilen Johannstadt, Striesen, Blasewitz und Tolkewitz verbinden. Die rund fünf Kilometer lange Route verläuft vom Straßburger Platz über die Comeniusstraße, den Strehemannplatz, die Laube- und Prossener Straße, die Glashütter Straße und die Kipsdorfer Straße bis zum Schulcampus Tolkewitz. Durch die Aneinanderreihung mehrerer Fahrradstraßen im Verlauf der Route wird den Radfahrern ein komfortables und entspanntes Radfahren mit einem hohen Sicherheitsgefühl ermöglicht.

Verkehrsminister Martin Dulig erläuterte: „Auf Fahrradstraßen haben Radfahrer Vorrang. Vor allem im innerstädtischen Bereich sind sie ein wichtiger Baustein, um den Radverkehr sicherer und attraktiver zu machen. Die Menschen sollen so zum Umstieg auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad motiviert werden. So können Lärm, Staub und Abgase reduziert werden.“

Verkehrsburgermeister Stephan Kühn

Fördermittelbescheid. Verkehrsminister Martin Dulig (links) und Verkehrsburgermeister Stephan Kühn (rechts) bei der Übergabe.

Foto: Diana Petters

ergänzte: „Die Route zeigt, wie durch Fahrradstraßen gut und schnell bessere Bedingungen für den Radverkehr geschaffen werden können. Obwohl die Strecke noch nicht fertiggestellt ist, nutzen fast doppelt so viele Radfahrer die Route wie vor der Umgestaltung.“

Die Förderung erfolgt aus Bundes- und Landesmitteln. Der Anteil des Bundes beträgt rund vier Millionen Euro aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“. Das Förderprogramm ist Teil des Klimaschutzplans 2030 der Bundesregierung.

Die Radroute Dresden Ost ist Teil des vom Dresdner Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzepts. Sie entsteht im vorhandenen Straßenraum. Dafür werden Nebenstraßen zu Fahrradstraßen umgestaltet. Durch Markierungen im Straßenraum, Beschilderung, der Änderung der Vorfahrt an einigen Kreuzungen und Gehwegvorstreckungen entsteht eine durchgängige, für Radfahrer komfortable und sichere Infrastruktur.

www.dresden.de/
radroute-dd-ost

Nächste Sitzung der Gestaltungskommission

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission findet am Freitag, 24. November, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Einlass ist ab 13.30 Uhr, Beginn 13.40 Uhr, Ende gegen 16.30 Uhr. Interessierte Besucherinnen und Besucher können den fachlichen Austausch der Experten, die sich für Baukultur in Dresden einsetzen, vom Zuschauerbereich aus mitverfolgen. Die Leitung hat der Kommissionsvorsitzende Professor Wolfgang Lorch. Es geht diesmal um bauliche Entwicklungen am Herzzenrum Dresden, am Gemeinde- und Gebetszentrum Marschnerstraße, an der Wohnbebauung Stephanienstraße sowie zur Quartiersentwicklung Hufewiesen. Die Tagesordnung zur Sitzung steht aktuell unter

www.dresden.de/
gestaltungskommission



Bauaufsichtsamt schließt teilweise Ende November

Das Bauaufsichtsamt ist von Montag, 27. November, bis Freitag, 1. Dezember, teilweise geschlossen. Die beiden Abteilungen Bauaufsicht und Sondervorhaben/Werbung, Rosenstraße 30 und Ammonstraße 74, sind nur eingeschränkt erreichbar. In dringenden Fällen sowie bei fristgebundenen Angelegenheiten können sich Bauherrinnen und -herren, Architektinnen und Architekten sowie Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 37 61 an das Sekretariat der Abteilung Bauaufsicht und unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 18 21 an das Sekretariat der Abteilung Sondervorhaben/Werbung wenden. Ab Montag, 4. Dezember, ist das gesamte Bauaufsichtsamt zu den gewohnten Sprechzeiten wieder erreichbar. Die Schließung ist notwendig, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die im Bauaufsichtsamt vorhandenen Akten und Papierdokumente für eine Digitalisierung oder die Überführung in das Zwischenarchiv vorbereiten können.

www.dresden.de/
baugenehmigung



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstübenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden
tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19
mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

UNTERSTÜZUNG IM ALLTAG:

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

- | | | |
|---------------------------|--|--|
| Unsere Leistungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Hauswirtschaft/Reinigung • Erledigung des Einkaufes • Botengänge ... weitere Leistungen gern nach Abstimmung! | <ul style="list-style-type: none"> • Blumenpflege • Wäschepflege • Begleitung bei Spaziergängen |
|---------------------------|--|--|

Kontaktieren Sie uns für IHR persönliches Angebot.

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann!



Telefon: 0351 897 41 0

Mail: info@top-dienstleistungen.de

Dresden erfolgreich beim Wettbewerb „Gärten in der Stadt“

Auszeichnung würdigt das Engagement für eine grüne, lebenswerte Stadt



Rathauspark Löbtau.

Foto: Matthias Flörke-Kempe

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligte sich am Sächsischen Wettbewerb „Gärten der Stadt“ sehr erfolgreich: Bei der Preisverleihung am 2. November in Limbach bei Wilsdruff wurde der Rathauspark Löbtau mit dem 1. Preis in der Kategorie „Außenanlagen in Wohngebieten oder Erholungsbereiche innerhalb von Gewerbegebieten“ ausgezeichnet. Den 1. Preis in der Kategorie „Andere neu gestaltete Freiraumsysteme“ erhielt der Neubau „Dachterrasse des Berufsschulzentrums für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ in der Dresdner Neustadt. Zudem bekam in dieser Kategorie der Spielplatzneubau auf der Leubnitzer Höhe eine „Besondere Anerkennung“.

Der Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ wird vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ausgelobt. Ziel ist es, mit den Wettbewerbsbeiträgen die Gestaltungsqualität des Stadtraumes zu erhöhen, die ökologische Stadtentwicklung zu fördern und die Lebensqualität in den Städten zu verbessern.

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sagte: „Ich freue mich sehr, dass die beiden Projekte der Stadt Dresden eine solche Würdigung durch die Wettbewerbsjury erhielten! Mein Dank gilt allen an den Projekten Beteiligten. Dazu gehören unter anderem das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und das Amt für Stadtplanung und Mobilität, die Stadtbezirke, die Planungsbüros sowie die ausführen-

Spielplatz Leubnitzer Höhe.

Foto: Tilla Sander

den Firmen. Der Wettbewerb würdigt die Leistungen der Landschaftsarchitektur und des Garten- und Landschaftsbau, deren Wirken für lebenswerte Städte und eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die Auszeichnung ist für uns Ansporn und Ermutigung, unsere Arbeit in diesem Sinn fortzusetzen.“

Der Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ wird im Turnus von drei Jahren veranstaltet, zuletzt im Jahr 2020. Da belegte die Landeshauptstadt Dresden den 1. Platz mit dem Westlichen Promenadenring Dresden, Teilbereich Promenade.

www.galabau-sachsen.de/
wettbewerb-gaerten-in-der-stadt

„Wir wollen keine Bescherung, sondern ein Zuhause!“

90 tierische Bewohnerinnen und Bewohner des Dresdner Tierheims – darunter viele Katzen und Hunde – suchen dringend ein neues Zuhause. Doch die Tierhaltung will gut überlegt sein. Deshalb startete das Tierheim eine City-Light-Kampagne mit dem Slogan: „Wir wollen keine Bescherung, sondern ein Zuhause!“ Bis 28. November wirbt das Plakat mit Tierheimtieren im gesamten Stadtgebiet für die verantwortungsbewusste Haltung von Tieren aus dem Tierheim. Lutz Meißner, Abteilungsleiter Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung im Veterinäramt erklärt, worauf es ankommt: „Ein Tier ist kein Geschenk für ein paar Tage, sondern ein Lebewesen. Es wünscht sich sein ganzes Leben lang beste Haltungsbedingungen. Das erfordert Anstrengung und Verständnis aller Familienmitglieder. Vor der Vermittlung muss unter anderem genau geklärt werden: Wer kümmert sich um das Tier? Haben wir genug Platz und Zeit? Können wir dauerhaft für das Tier sorgen und aufkommen? Je präziser diese Fragen geklärt sind, desto besser für Mensch und Tier. Wir freuen uns über jedes Heimtier, das ein neues liebevolles Zuhause findet.“


Wir wollen **keine**
Bescherung,
sondern ein
Zuhause!


Besuchen Sie das Tierheim Dresden.
dresden.de/tierheim

Zoo Dresden erhält 10.000 Euro Spende für Orang-Utan-Haus

Das Ziel ist sportlich, aber laut aktueller Planungen zu schaffen. Das neue Orang-Utan-Haus soll vor Ostern 2024 eröffnet werden. Die Bauarbeiten gehen sichtbar voran. Derzeit läuft die tiergerechte Gestaltung der Innen- und Außenanlagen. Im Innenhof sind die Rückwände der Anlagen fertig gestrichen und auch in einigen Innengehegen, wie beispielsweise dem der Riesenschildkröten, wurden die Einbauten installiert und die farbliche Gestaltung begonnen.

Im Innenhof des Hauses werden derzeit Kunstbäume und weitere Einbauten, wie die Wetterschutzhütten, fertig gestellt. In den kommenden Wochen wird der Boden aufgefüllt, Rasen gesät und weitere Klettermöglichkeiten integriert. In der Außenanlage der Binturongs wurden Totholzbäume errichtet und auch in der Innenanlage der Glattotter lässt sich die Gehegelandchaft dank des Kunstfelsenreliefs schon gut erahnen.

Die Spendenbereitschaft für das größte Bauprojekt in der Geschichte des Zoo Dresden ist nach wie vor enorm. So konnten bisher 2,2 Millionen Euro an Spendengelder gesammelt werden. Heute erhielt der Zoo Dresden eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro von der Wittur Electric Drives GmbH.

Das Dresdner Unternehmen ist das Kompetenzzentrum der Wittur-Gruppe für die Entwicklung und Fertigung von Servomotoren. Für 365 Tage ohne



Betriebsunfälle wird eine Prämie ausbezahlt, welche an eine wohltätige Einrichtung weitergereicht wird. Die rund 70 Mitarbeiter der Wittur Electric Drives GmbH entschieden sich, diese Prämie dem Zoo Dresden zukommen zu lassen. Zur Spendenübergabe kamen Daniel Schieck (Leiter HSEQ), Sevincli Ayperi (Global Sustainability Manager) und Kristof Ahnert (Betriebsratsmitglied). Sie überreichten den Spendenscheck an Zoodirektor Karl-Heinz Ukena im Innenhof des neuen Orang-Utan-Hauses. Mit einem Durchmesser des Innenhofes von 33 Metern und einem Gebäude-

Aktuelle Bauarbeiten am Orang-Utan-Haus.
Foto: Zoo Dresden

durchmesser von 60 Metern ist das neue Orang-Utan-Haus das mit Abstand größte Gebäude im Zoo. Insgesamt umfasst das Haus eine Grundfläche von 4.164 Quadratmetern, davon allein 900 Quadratmeter für die Orang-Utan-Anlagen, die zwischen sechs und acht Meter hoch sind. Somit steht den Orang-Utans künftig jede Menge Raum zum Klettern zur Verfügung.

www.zoo-dresden.de

Unter www.dresden.de/tierheim werden alle Tiere, die ein neues Zuhause suchen, mit Bild und Text vorgestellt. Interessenten können unter der Telefonnummer (03 51) 4 52 03 52 oder per E-Mail an tierheim@dresden.de einen Kennenlerntermin im Tierheim vereinbaren.

Das städtische Tierheim in Dresden-Stetzsch, Zum Tierheim 10, versorgt, betreut und vermittelt Tiere, die nicht mehr in ihrer ursprünglichen Familie leben. Dafür gibt es verschiedene Gründe wie Krankheit, Trennung oder Umzug. Über die Vorgeschichte der Tierheimtiere ist oft nur wenig oder nichts bekannt, ihr Verhalten kann anstrengend sein und viel Durchhaltevermögen erfordern.

Derzeit warten im Tierheim 22 Hunde, 42 Katzen und 26 weitere Tiere, darunter Kleinnager, Vögel und Reptilien, auf ein neues Zuhause.

Telefon (03 51) 4 52 03 52
E-Mail an tierheim@dresden.de
www.dresden.de/tierheim



**Der Oberbürgermeister gratuliert****■ zum 90. Geburtstag****17. November**

Ingeburg Tenbergen, Altstadt

18. November

Christa Hartmann, Plauen

Renate Jahrend, Blasewitz

19. November

Horst Bertram, Plauen

20. November

Horst Börner, Neustadt

Renate Schmidt, Plauen

Irmgard Brandt, Altstadt

21. November

Renate Lange, Plauen

22. November

Gudrun Günther, Cotta

Renate Fiedler, Altstadt

Dieter Heß, Blasewitz

Renate Klare, Altstadt

23. November

Ursula Franke, Pieschen

Christine Reinholtz, Leuben

24. November

Manfred Seidel, Cotta

Markus Lehmann, Prohlis

Günter Adler, Prohlis

■ zum 50. Hochzeitstag

Goldene Hochzeit

am 17. November

Friedrich und Ingrid Steindecker,

Pappritz

Nachbarschaftshilfe im Stadtviertel

Podiumsgespräch im Dresdner Stadtmuseum am 28. November – Anmeldung bis 23. November erbeten

Zum Thema „Aktiv im Viertel – Wie Nachbarschaftshilfe wirkt!“ findet am Dienstag, 28. November, 16 bis 18.30 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), ein Podiumsgespräch statt. Das Netzwerk Nachbarschaftshilfe Dresden, das PflegeNetzDresden und das Sozialamt laden dazu ein. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich willkommen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum Donnerstag, 23. November, über das Beteiligungsportal <https://mitdenken.sachsen.de>.

Sozialamtsleiter Christian Knappe erläutert: „Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiges Angebot zur Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen in unserer Stadt sowie für ihre Angehörigen. Nachbarschaftshelferin und Nachbarschaftshilfe betreuen und unterstützen Menschen aller Pflegegrade in ihrem Alltag – sei es durch gemeinsame Spaziergänge, Arztbesuche und Behördengänge, aber ebenso als kleine Hilfen im Haushalt

sowie bei vielen anderen Dingen.“ Neben einer Schulung erhalten die Helfenden eine pauschale Vergütung.

Bei der Veranstaltung teilen Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshilfe ihre Erfahrungen mit. Sie informieren, warum es sich lohnt, sich auf diesem Gebiet zu engagieren. Da ist zum Beispiel die Freude mit Menschen, die Unterstützung und Hilfe benötigen, zu teilen. Damit tut man etwas Wertvolles, nicht nur für sich selbst, sondern ebenso für die Nachbarschaft.

Im Rahmen einer interaktiv-humorvollen Performance präsentieren die Kontakt-Clowns Lulu (Diana Mayer-Karstadt) und Frau Stange (Elisa Mendl) Nachbarschaftshilfe einmal anders. Es geht bei ihren Aufführungen vor allem darum, alltägliche Herausforderungen mit Humor zu nehmen und den Mut zu haben, mitzumachen. Die Veranstaltung ist gleichfalls Kontaktbörse: Die Gäste können mit Nachbarschaftshelferinnen und -helfern ins Gespräch kommen und

sich über Ideen oder Potenziale austauschen. Fragen beantworten im Übrigen auch die drei Dresdner Kontaktstellen.

■ Kontakt- und Beratungsstelle für Nachbarschaftshilfe beim AWIG e. V., Ehrlichstraße 3

Telefon (03 51) 48 50 89 22

E-Mail: kontakt@nachbarschaftshilfe-dresden.de

www.nachbarschaftshilfe-dresden.de

■ Kontaktstelle für Nachbarschaftshilfe Dresden-Nord, Oschatzer Straße 10

Telefon (03 51) 65 55 78 53

E-Mail: nachbarschaftshilfe@roterbaum.de

www.nachbarschaftshilfe-dresden.de

■ Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V., Fachbereichsleitung Aus- & Weiterbildung, Am Lehmburg 52

Telefon (03 51) 42 27 25 13

Mobil (01 76) 43 59 49 74

E-Mail: a.quidenus@sufw.de oder sufw@sufw.de

www.sufw.de

Broschüre „Sucht erkennen“ neu aufgelegt

Sie hilft Angehörigen und Freunden suchtkranker Menschen



Wer kennt nicht solche Sprüche wie „Zwischen Leber und Nieren passt immer ein Bierchen“ oder „Zu Vino sag ich nie nein“? Alkohol gehört zu Familienfesten, Firmenfeiern, zum gemütlichen Abend daheim oder auch zu einem guten Abendessen. Aber ob jemand regelmäßig und zu viel trinkt, das lässt sich meistens gar nicht so einfach erkennen. Deshalb ist es wichtig, dass Angehörige oder Freunde genau hinschauen und ihre eigenen Sorgen ernst nehmen – und das nicht nur beim Alkoholkonsum, sondern auch beim Gebrauch anderer Suchtmittel in ihrem Umfeld.

Um nahestehende Personen von suchtkranken Menschen beim Erkennen und im Verhalten zu unterstützen, hat das Amt für Gesundheit und Prävention die Broschüre „Sucht erkennen“ in vierter Auflage herausgegeben. Die kleine Publikation hilft, risikoreichen Konsum zu erkennen und anzusprechen. Sie zeigt Handlungsmög-

lichkeiten sowie Einflussgrenzen auf und verweist zusätzlich auf sechs Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen sowie weitere Unterstützungsangebote. Die Broschüre liegt in einer Auflage von 1.500 Stück in Rathäusern, Bürgerbüros, Stadtbezirksämtern und Beratungsstellen kostenlos aus. Zudem ist sie online publiziert und mehrsprachig unter www.dresden.de/sucht zu finden.

In Dresden macht Alkohol gefolgt von illegalen Drogen fast die Hälfte des Beratungsbedarfes aus. Medien- und Glücksspielsucht sowie Medikamentenmissbrauch sind aber genauso Themen. Kritischer Konsum und Abhängigkeit werden meist zuerst von nahestehenden Personen wahrgenommen. Sie fühlen sich häufig auch stark belastet, wollen und können aktiv werden.

www.dresden.de/sucht

Verkäufer*in (m/w/d) Striezelmarkt 29.11. - 24.12.

Wir suchen Unterstützung beim Verkauf von unseren schönen Holzbastelkarten und anderer Geschenkartikel.

Voraussetzung: Fliessend Deutsch (mind. C2), mind. 18 Jahre alt, sympathisch, kommunikativ und eine schnelle Auffassungsgabe.

Auf Rechnung oder „kurzfristig beschäftigt“.

Anruf/WhatsApp: 0171-9131178 oder mailen: info@formes-berlin.com

**Wir kaufen****Wohnmobile +
Wohnwagen****03944-36160****www.wm-aw.de****Wohnmobilcenter
Am Wasserturm****Amtliches?**dresden.de/amtsblatt

25. Offene Ateliers: Schauen, wo Kunst entsteht

Am Sonntag, 19. November, 10 bis 18 Uhr, öffnen Kunstschauffende in Dresden und Umgebung ihre Ateliers. Werke von 51 Mitgliedern des Künstlerbundes Dresden e. V. sind zu sehen. Sie möchten Kunstinteressierten Einblick in ihre Ateliers geben und Kunst verkaufen. Im Internet sind alle teilnehmenden Künstler inklusive Adressen und Veranstaltungsangebote aufgeführt.

Es wird ein Kulturbeitrag von zwei Euro pro Besucher erhoben. Die Gäste bekommen im ersten Atelier, das sie besuchen, ein Bändchen. Damit haben sie freien Eintritt in alle offenen Ateliers. Der Künstlerbund wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

www.offene-ateliers-dresden.de



Neustadt: Dresdens erstes Kreativkaufhaus

Unter dem Motto „online kann jede:r – wir sind offline!“ wurde kürzlich ein Offline-Shop Dresden auf der Hauptstraße 42-44 in der Dresdner Neustadt eröffnet. Das ist ein Marktplatz für die kreative Szene in Dresden und ein Ort, an dem Nachwuchskünstlerinnen und -künstler ihre Produkte präsentieren können. Hier darf gekauft, ausprobiert und gelernt werden.

Bis Sonnabend, 30. Dezember, bieten 77 Künstlerinnen und Künstler aus Dresden und Umgebung ihre kreativen Produkte aller Art an. Der Raum in der Dresdner Hauptstraße 42-44 wird zu einem Begegnungsort für die kreative Szene und alle Interessierten. Ladenöffnungszeiten: mittwochs bis sonnabends 11 bis 18 Uhr.

Der Raum für den Shop in der Hauptstraße 42-44 wird von „Wir gestalten Dresden“, dem Branchenverband der Kultur- und Kreativwirtschaft im Rahmen des städtischen Projektes „Dresden findet InnenStadt“ zur Verfügung gestellt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie der Landeshauptstadt Dresden. Das Organisationsteam des Offline-Shops ist ein loser Zusammenschluss aus Künstlerinnen und Künstlern, Projektmanagerinnen und -managern sowie anderen Engagierten.

www.offlineshop-dresden.de



Schüler musizieren im Kraszewski-Museum

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, lädt am Sonntag, 26. November, 15 Uhr, zu einem Konzert „Ein Abend im Pariser Salon“ ein. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Klavierklasse von Prof. Aleksandra Mikulski am Sächsischen Landesgymnasium für Musik und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden.

Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Es wird um Reservierung unter Telefon (03 51) 8 04 44 50 oder per E-Mail an joanna.magacz@museen-dresden.de. Die gebeten.

Brahms-Requiem erklingt in der Kreuzkirche

Dresdner Kreuzchor und finnischer Cantores Minores singen gemeinsam



Gemeinsam mit dem finnischen Domsingechor „Cantores Minores“ aus Helsinki wird der Dresdner Kreuzchor „Ein Deutsches Requiem“ op. 45 von Johannes Brahms singen. Musikfreunde sind dazu am Sonntag, 19. November, 17 Uhr, in der Kreuzkirche am Altmarkt willkommen. Es spielt die Dresdner Philharmonie. Die Leitung hat Kreuzkantor Martin Lehmann.

Er sagt: „Gerade in diesen von großer Verunsicherung und Angst geprägten Zeiten kann das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms mit seiner ergreifenden Musik wirklich Trost spenden. Es zeigt auf eine zutiefst berührende Weise, dass Angst nicht die Oberhand behält, sondern dass wir hoffen dürfen und getröstet werden, wie einen seine Mutter tröstet. Ich wünsche mir, dass unser Publikum diese Hoffnung aus dem Konzert mitnimmt. Als Musiker freue ich mich, mit der Dresdner Philharmonie und hervorragenden Solisten zusammen zu arbeiten.“

Das Konzert ist der Abschluss eines Austausch- und Freundschaftsprojektes zwischen dem finnischen Chor und dem

Musikalische Freundschaft. Kreuzchor und Cantores Minores musizierten gemeinsam im Dom von Helsinki. Am 18. und 19. November sind die Chöre in der Kreuzkirche zu erleben.

Foto: Ilkka Harjula

Dresdner Kreuzchor. Zuvor hatten beide Chöre im Dom von Helsinki ein Konzert mit dem „Deutschen Requiem“ gegeben. Anfang November war der Dresdner Kreuzchor sechs Tage auf Konzerttournee in Finnland. Der Dresdner Kreuzchor pflegt seit den 60er Jahren eine Partnerschaft mit Cantores Minores. In Dresden wird der Domsingechor auch die Vesper und den Gottesdienst gestalten.

■ Termine in der Kreuzkirche Dresden

- Sonnabend, 18. November, 17 Uhr, Vesper mit Cantores Minores, ohne Karten
- Sonntag, 19. November, 10 Uhr, Gottesdienst mit Cantores Minores, ohne Karten
- Sonntag, 19. November, 17 Uhr, Johannes Brahms, „Ein Deutsches Requiem“, op. 45, Karten für das Konzert gibt es unter:

www.kreuzkirche-dresden.de





**KULTURHAUS
FREITAL**



**WER HAT AN DER
WELT GEDREHT?**
FR 01.12.23 | 19:30 UHR

WWW.KULTURHAUS-FREITAL.DE

LUTHERSTRASSE 2 | 01705 FREITAL

TICKETS: www.kulturhaus-freital.de
Tel. 0351 652618-22
kasse@kulturhaus-freital.de

HIGHLIGHTS IM DEZEMBER

CHORKONZERT "CHRISTMAS WONDERLAND"
SA 10.12.23 | 16:00 UHR

DES KAISERS NEUE KLEIDER
SO 17.12.23 | 16:00 UHR

**WEIHNACHTSSHOW
"DER WEIHNACHTSMANNS REIST UM DIE WELT"**
SO 24.12.23 | 14:00 UHR

BEETHOVEN SINFONIE NR.9
DO 28.12.23 | 19:30 UHR

**DIE HERKULESKEULE
"RABIMMEL RABAMMEL RABUMM"**
SO 31.12.23 | 17:00 UHR

Bibliothek Gorbitz für Klein und Groß

Die Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4, lädt im November zu vielfältigen Angeboten ein: Lesungen, einem Brettspielnachmittag, Familiensonntag und -sonntag. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

■ Sonnabend, 18. November, 15 Uhr, Familiensonntag

50 Jahre „Momo“ von Michael Ende Schriftstellerin Uta Hauthal und der Schauspieler Daniel Minetti lesen Auszüge aus dem Roman von Michael Ende, den er 1973 veröffentlichte. Im Anschluss sprechen sie mit dem Publikum über Ideen, die jeder für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft hat.

■ Sonntag, 19. November, 15.30 Uhr Familiensonntag

Frau Holle und die Tiere Puppenspiel mit Uta Davids Bert, Rosi und Woolfy, drei Tierkinder, treffen sich auf dem Spielplatz. Gemeinsam wollen sie das Märchen von der Frau Holle spielen und ihre Lieblingswinterlieder singen. Das Märchen der Gebrüder Grimm wird gespielt mit großen Puppen für Kinder ab drei Jahren.

■ Dienstag, 21. November, 19 Uhr

Lesung Literaturforum Bibliothek In ihrem Roman „Bittere Wasser“ schreibt die Autorin Tina Pruschmann über das, was wirklich wichtig ist im Leben, und Umwege, die manchmal notwendig sind.

■ Sonnabend, 25. November, 15.30 Uhr Familiensonntag, Bretspielnachmittag

Alle ab sechs Jahren sind eingeladen, bekannte und neue Spiele zu entdecken. Für alle Neulinge erklärt das Team des Spieleladens ReckenEcke die Spielregeln und beantwortet Fragen.

Ingrid Wenzkat – Würdigung einer Kunstkritikerin

Die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), Festsaal, lädt am Donnerstag, 23. November, 18 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung „Ingrid Wenzkat – Eine Würdigung zum 90. Geburtstag.“ Der Eintritt ist frei.

Ingrid Wenzkat (1933 bis 2020) gehörte zu den herausragenden Kunstkritikerinnen der vergangenen Jahrzehnte in Dresden. Sie begleitete als Ressortleiterin Kultur der Tageszeitung „Die Union“ das künstlerische Schaffen vieler hiesiger Künstlerinnen und Künstler. Zeugnisse dieser engen Verbindungen sind zahlreiche Kunstwerke aus ihrem Besitz, die sie der Städtischen Galerie Dresden überlassen hat.

Mit der Eröffnung verbunden ist ein Podiumsgespräch „Wo steckt die Kunstkritik?“, das nach dem Wandel der Kunstkritik fragt.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Sächsischen Akademie der Künste, der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und dem Stadtarchiv Dresden. Sie ist bis zum 21. Januar 2024 zu sehen, dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr und freitags 10 bis 19 Uhr.

www.galerie-dresden.de



Jetzt Cityfonds-Anträge für Innenstadt-Projekte stellen

Ein Kunst-Event in der Dresdner City auf die Beine stellen, essbares Stadtgrün gemeinschaftlich pflegen, Mitmachaktionen organisieren, ein innovatives Projekt vor der Haustür entwickeln oder Objekte und Gestaltungen zur Verschönerung im Außenraum umsetzen: Aus diesen und vielen weiteren kreativen Ideen können mit Unterstützung des Cityfonds reale Projekte, Veranstaltungen oder Aktionen für eine lebendige, innovative und nachhaltige Innenstadt werden.

Anträge für Projekte der Jahre 2024 und 2025 können ab sofort unter www.dresden.de/zukunft-innenstadt, Stichwort „Cityfonds“, eingereicht werden. Fragen können per E-Mail an city-fonds_ziz@dresden.de gestellt werden. Ein Entscheidungsgremium, bestehend aus Innenstadtakteuren, Vertretern der Landeshauptstadt Dresden und der Politik, bewertet die Anträge alle zwei Monate und trifft die Projektauswahl zur Förderung aus dem Cityfonds.

Die Projektförderung aus dem Cityfonds umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll in der Regel 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten. Interessierte können sich mit ihren kreativen Ideen jederzeit bewerben, wenn diese bis August 2025 umgesetzt werden können. Gesucht sind experimentelle, kreative und temporäre Projekte zur Belebung, Neuausrichtung und positiven Entwicklung des Stadtzentrums. Mit dem Budget können Bürgerinnen und Bürger genauso wie Vereine, Initiativen und andere Akteure aus Kultur, Wissenschaft, Tourismus, Handel, Gastgewerbe oder anderen Bereichen ihre Ideen und Visionen in der Dresdner Innenstadt verwirklichen.

Bis August 2025 stehen mit dem Cityfonds insgesamt 100.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung, mit denen die Landeshauptstadt Dresden Projekte finanziell unterstützen möchte, die die Attraktivität der Innenstadt steigern und die City nachhaltig stärken



www.dresden.de/zukunft-innenstadt



„Jugend gestaltet Schule“ geht in die nächste Runde

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser gibt Startschuss an der 25. Oberschule am Pohlandplatz

Am 6. November versammelten sich 380 Schülerinnen und Schüler der 25. Oberschule „Am Pohlandplatz“ in der schuleigenen Turnhalle. An einer von fünf Dresdner Schulen began damit in diesem Jahr der Auftakt zu einem besonderen Projekt: Mit dem Vorhaben „Jugend gestaltet Schule!“ erhalten Jugendliche Möglichkeiten zur Gestaltung und Mitbestimmung und können so demokratische Prozesse erleben.

Ähnlich wie es im Mathematik- oder Deutschunterricht Übungseinheiten gibt, soll mit diesem Beteiligungsprojekt ein für alle Schüler zugängliches Übungs-

und Erprobungsfeld für demokratische Handlungskompetenzen geschaffen werden. Auf der Auftaktveranstaltung stellten Miriam Girke und Bettina Seiler von der Sächsischen Jugendstiftung allen Jugendlichen der Schule das Projekt vor und gaben zusammen mit dem Bildungsbürgermeister Jan Donhauser und dem Schulleiter Matthias Lang den Startschuss für das erste Projektjahr. Im vergangenen Jahr hatte sich der Schülerrat der 25. Oberschule erfolgreich für „Jugend gestaltet Schule!“ beworben und erhielten nun stellvertretend für die Schülerschaft

einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro. Mit diesem Geld werden im Anschluss an die Ideenfindung und demokratische Wahl die erstplatzierten Ideen von den Schülerinnen und Schülern umgesetzt. „Jugend gestaltet Schule!“ ist ein Projekt der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden und dem Amt für Schulen der Landeshauptstadt Dresden.

www.saechsische-jugendstiftung.de



Helau! Die Fünfte Jahreszeit hat begonnen

Dresdner Faschingssaison begann am 11.11.



Helau in Dresden. Am 11.11., 11.11 Uhr, war es mal wieder soweit: Närrinnen und Narren des Dresdner Carneval Club (DCC) und Elferates Gebau Dresden knöpften dem Ersten Bürgermeister Jan Donhauser (rechts) den Rathausschlüssel ab. Unter der Leitung des Fanfarenzuges Dresden e. V. marschierten die Karnevalisten zunächst über die Seestraße, Wilsdruffer Straße und Ringstraße zum Rathaus und unterhielten das Publikum an der Goldenen Pforte mit Sketchen und Gardetanz. Nach der Schlüsselübergabe hissten die Mitglieder des DCC ihre Flagge vor dem Rathaus und verkündeten das Motto der Saison 2023/2024 „Bauleiter und Intendant arbeiten nicht immer Hand in Hand.“ Etwa 500 Dresdnerinnen und Dresdner waren extra gekommen, um dem närrischen Treiben zuzuschauen.

Foto: Nadine Kadic

Erfolgreiche Zwischenbilanz für Tourismus in Dresden Elbland

Caspar David Friedrich-Jubiläum 2024 in Vorbereitung

1,6 Millionen Touristen kamen von Januar bis August 2023 in das Dresden Elbland. 3,5 Millionen Übernachtungen haben sie gebucht. Das sind rund 90 Prozent im Vergleich zum Rekordjahr 2019.

■ Übernachtungen

Während das Inland für Dresden Elbland im Zeitraum von Januar bis August 16 Prozent mehr Übernachtungen buchte als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, waren es aus dem Ausland 39 Prozent. Die zehn größten Auslandsmärkte sind zweistellig gewachsen, darunter befinden sich Österreich (+47 Prozent), die Schweiz (+46 Prozent) sowie Polen (+43 Prozent).

■ Die Dresden Marketing GmbH hat die Akquise von Kongressen und Tagungen offensiv vorangetrieben, zum Beispiel mit der neuen Website www.dresden-convention.com und eigenen nationalen Kongresskampagnen.

■ Der so genannte Magic Cities Städtereisemonitor belegt, dass Dresden-Besucherinnen und Besucher die zufriedensten Gäste im Vergleich der deutschen Großstädte sind. Sie geben Dresden die höchsten Zustimmungswerte für die Attraktivität (87 Prozent), den Service (71 Prozent) und das Sicherheitsgefühl (61 Prozent). Allerdings wird Dresden mit Events, etwa Musicals, und Großveranstaltungen wie im Sport nicht in Verbindung gebracht.

■ Im nächsten Jahr kommt Dresden Elbland anlässlich des 250. Geburtstages Caspar David Friedrichs (1774 bis 1840) eine besondere Rolle zu, da der Lebensmittelpunkt des großen Malers der Romantik Dresden war. Er verbrachte hier über 40 Jahre bis zu seinem Tod.

Die Dresden Marketing GmbH ist überzeugt, dass die Dresdner Bürgerinnen und Bürger nicht nur gute Gastgeber für die Touristen sind, sondern auch kräftig mitfeiern werden. Gelegenheit dazu gibt es am 5. September 2024. In einer Stadtwette misst sich Dresden mit Greifswald, wo Friedrich am 5. September 1774 geboren wurde.

Eine Veranstaltungsreihe beschäftigt sich außerdem mit Erich Kästner, die den berühmtesten „kleinen Jungen“ der die Stadt neu vorstellen wird. Die Reihe zu Ehren des streitbaren Schriftstellers, Publizisten, Drehbuchautors und Dichters wird zu dessen 125. Geburtstag am 23. Februar 2024 starten.

Tourismusbürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagte: „Die Jubiläen von Caspar David Friedrich und Erich Kästner sind wunderbare Reiseanlässe für Touristen aus dem In- und Ausland, Dresden als Stadt der Bildenden Kunst, Literatur und Musik neu zu entdecken, unter anderem in der Semperoper, im Kulturpalast und im Kraftwerk Mitte.“



In der Ausstellung. Caspar David Friedrich: „das Kreuz im Gebirge“ im Albertinum in Dresden.

Foto: DMG

- Alles rund um das Reiseziel Dresden Elbland: <https://www.visit-dresden.travel>
- Alles zu Caspar David Friedrich in Dresden Elbland: <https://www.visit-dresden.travel/caspar-david-friedrich>

Kinder und Eltern haften füreinander: Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen!

Eine wichtige Botschaft in Zeiten der Unsicherheit: Die wechselseitige Fürsorge zwischen Eltern und Kindern kann nicht von den Widrigkeiten der Vergangenheit getrennt werden. Sowohl Kinder als auch Eltern sind in der Verantwortung füreinander, in guten wie in schweren Zeiten. Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine Tatsache, die uns alle betreffen kann. Es ist unsere Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass ein Abschied nicht nur emotional, sondern auch finanziell tragbar bleibt. In Deutschland besteht die gesetzliche Regelung, dass die nächsten bestattungspflichtigen Angehörigen für die Aufwendungen der Bestattung verantwortlich sind. Dies bedeutet, dass Kinder für die Bestattung ihrer Eltern aufkommen müssen, auch in Fällen, in denen der Kontakt abgebrochen ist. Bei diesem Fakt sei zu bedenken, dass diese Verantwortung wechselseitig ist, und auch Eltern für ihre Kinder haften. Selbst wenn in erster Instanz unbekannt ist, wer für die Bestattung aufkommen muss, übernimmt das Ordnungsamt automatisch die Ermittlung und Benachrichtigung



oder Angehörigen im Todesfall in Würde bestattet werden können. Dies bedeutet, frühzeitig mit den Eltern oder Kindern zu kommunizieren und abzusichern, dass finanzielle Vorkehrungen für die Bestattung getroffen wurden. Dies kann die Einmalzahlung auf das Konto der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand sein oder der Abschluss einer Sterbegeldversicherung, aber auch andere Formen der finanziellen Absicherung sind möglich. „Kinder und Eltern haften füreinander“ - diese Aussage ist mehr als nur eine rechtliche Verpflichtung. Sie ist ein Ausdruck unserer lebenslangen Verbindung und Verantwortung füreinander, die über alle Schwierigkeiten der Vergangenheit hinweggeht. Wir möchten Sie herzlich dazu ermutigen, sich dieser Verantwortung bewusst zu werden und gemeinsam Vorkehrungen zu treffen. Sorgen Sie vor, tauschen Sie sich mit Ihren Eltern oder Kindern aus und klären Sie, wie die finanzielle Absicherung im Todesfall aussehen soll. Gerne können Sie auch gemeinsam mit uns über Ihre Vorhaben sprechen und wir werden Sie ganzheitlich unterstützen.

des nächsten bestattungspflichtigen Angehörigen, sofern vorhanden. Damit wird sichergestellt, dass in solchen Fällen die Angehörigen informiert werden, um die notwendigen Schritte zu unternehmen. Die Realisierung einer würdevollen Bestattung sollte niemand alleine tragen. Keine Person sollte sich in einer Situation wiederfinden, in der sie gezwungen ist, die Bestattungskosten für ein Familienmitglied zu übernehmen, mit dem sie

keinen Kontakt hat. Diese unerwartete Herausforderung könnte nicht nur emotional aufwühlen, sondern auch finanziell belasten. Dementsprechend ist es erforderlich, sich dieser Verpflichtung gewahr zu sein und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Es ist unsere Pflicht, uns nicht nur um unsere eigenen finanziellen Angelegenheiten zu kümmern, sondern auch sicherzustellen, dass unsere Lieben

Die Hilfe in den schweren Stunden des Abschieds!

**Bestattungshaus
Ute Müller**
Inhaber T. Süße
Tel. 0351 / 40 11 363

Hausbesuche zum persönlichen Beratungsgespräch sind jederzeit möglich.
info@bestattungshaus-utemueller.de

GRABSCHMUCK
für die Gedenktage

Sonderöffnungszeiten bis 26.11.2023
Montag–Sonntag 9.00–16.00 Uhr
Für die Dekoration der Grabstätten
bieten wir u.a.

- Winterdecoration mit Nordmann-/Blautanne
- Gestecke u.a. als Kreuz oder Herz
- Gebinde

Kontakt: Striesener Friedhof Dresden
Gottleubaer Straße 2, 01277 Dresden
Tel: 03 51 - 3 10 05 11, Fax: 03 51 - 3 19 00 43
Verkauf / Floristik: 01 57 - 83 57 23 13, E-Mail: StriesenerFriedhof-Dresden@t-online.de

**GEDENKEN der Verstorbenen
am Ewigkeitssonntag**
26. November 2023

11 Uhr Bläsermusik
vor der Friedhofsakademie und am Hochkreuz,
gestaltet vom Posaunenchor
der Ev.-Luth. Versöhnungskirche

14 Uhr Andacht mit Pfarrer Dr. Hasse
in der Ev.-Luth. Versöhnungskirche
Schandauer Straße 35, 01277 Dresden

WIR FÜR SIE -
RESPEKTVOLL BEGLEITEN. LIEBEVOLL ERINNERN.

ab 1600€

- Beratung & Vorsorge
- Unterstützung im Trauerfall
- Planung der Beisetzung
- Behördengänge & Formalitäten
- Durchführung der Beisetzung
- individuelle Trauerfeier
- persönliche Trauerrede
- Finanzierung in Raten

Als Ihr Ansprechpartner in Dresden und Umgebung unterstützen wir Sie einfühlsam sowie ganzheitlich.

Körnerplatz 7, 01326 Dresden **0351 47936947** **info@eden-bestattungen.de** **www.eden-bestattungen.de**



EDEN
BESTATTUNGEN

„Trauer ist nicht ansteckend“

Wenn jemand aus dem Freundeskreis oder im Kollegium trauert, sind wir oft unsicher, wie wir uns verhalten sollen. Trauerberaterin Heidi Müller weiß Rat.

Wenn wir erfahren, dass jemand gestorben ist, empfinden wir in der Regel Mitgefühl für die Angehörigen. Doch wie können wir das ausdrücken? Heidi Müller ist Trauerberaterin am Trauerzentrum Frankfurt und sagt ganz klar: „Es ist nicht möglich, sich dabei falsch zu verhalten.“ Sie empfiehlt, sich an den Wünschen der Angehörigen zu orientieren. So wird beispielsweise in Traueranzeigen oft direkt darauf hingewiesen, dass am Grab keine Beileidsbekundungen erwünscht sind. Daran solle man sich auf jeden Fall halten. Ansonsten ist der Ablauf einer klassischen Beerdigung in Deutschland relativ fest geregelt. „Hier hilft es, sich an den anderen Gästen zu orientieren.“ Auch eine schriftliche Beileidsbekundung kann ein Weg sein, um sein Mitgefühl auszudrücken. Dabei kann vielleicht an Momente, die man gemeinsam erlebt hat, erinnert werden. „Aus Studien wissen wir,

„Bieten Sie an, für die Angehörigen den Einkauf zu erledigen.“



Trost spenden und das sein: Die Trauer eines Mitmenschen ist nicht ansteckend. Man weint höchstens seine eigenen Tränen. Foto: stock.adobe.com

Anstatt die Straßenseite zu wechseln, rät Heidi Müller, seinen eigenen Gefühlen zu vertrauen und offen damit umzugehen. „Wenn Sie nicht wissen, wie Sie Ihr Beileid bekunden sollen, sagen Sie es: Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Darf ich dir eine Umarmung anbieten?“ Letzteres ist natürlich nur angebracht, wenn man ein entsprechend freundschaftliches Verhältnis miteinander pflegt.

Ansonsten lautet die Devise von Heidi Müller: „Fragen Sie nach! Wenn die Familie etwas nicht möchte, wird sie es sagen.“ Die Trauerberaterin rät, die eigenen Bedenken herunterzuschrauben und bei Beileidsbesuchen zum Beispiel seine Hilfe anzubieten. „Sie können hinfahren, ein paar Blumen oder etwas zu essen vorbeibringen. Oder bieten Sie an, für die Angehörigen den Einkauf zu erledigen.“ Manchmal helfe es der Familie auch, wenn Menschen einfach nur da seien. Andere möchten lieber allein gelassen werden. Auch das müsse man dann akzeptieren und helfe am meisten, wenn man das nicht persönlich nehme.

Hilfe über einen längeren Zeitraum hinweg anbieten

dass es den Angehörigen helfen kann, diese Briefe später noch einmal zu lesen. Sie empfinden das als Wertschätzung für den Verstorbenen“, sagt Heidi Müller, die auch wissenschaftlich im Bereich der Trauerforschung arbeitet.

Den eigenen Gefühlen vertrauen und einfach nachfragen

Doch wie soll ich mich verhalten, wenn ich Trauernde zum Beispiel vor dem Haus treffe? „Sie müssen nicht die Straßenseite wechseln. Trauer ist nicht ansteckend“, sagt die Expertin bewusst provokant. Denn aus langjähriger Erfahrung weiß sie, dass wir gar nicht mehr kompetent im Umgang mit Trauer und Tod sind. „Wir leben in Deutschland sehr distanziert von diesen Themen. Dadurch entsteht eine Unsicherheit im Umgang damit.“

„Bei Gesprächen mit meinen Klienten hat sich gezeigt, dass die Anteilnahme direkt nach dem Verlust am höchsten war und nach spätestens zwölf Wochen immer weniger wurde.“ Wer sich ernsthaft engagieren will, sollte also stetig am Ball bleiben und viel fragen. „Und vor allem zuhören. Und den Verlust, den derjenige erleidet, anerkennen. Ihn weder kleiner noch größer machen.“

In unserem Kulturkreis ist das Trauerjahr noch in vielen Köpfen verhaftet. Doch die Zeit der Trauer ist genauso wie das Trau-



Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abo-nements

Versorgungsämter

Mitgliedschaften

Shops



Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Energieversorger

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Spiele-Plattformen

Handelsplattformen

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

BESTATTUNGSHAUS BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

info@bestattungshausbilling.de

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

www.bestattungshausbilling.de

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010



ern an sich ganz individuell. „Trauer ist ein dualer Prozess, bei dem wir zwischen dem Aufbau eines neuen Lebens und der Auseinandersetzung mit dem Verlust hin- und herpendeln“, erläutert Heidi Müller. Auch nach einem Jahr kann es für manche Trauernden gute und schlechte Tage geben. „Fragen Sie nach: Wie geht es dir heute? Was ist heute für ein Tag?“ Grundsätzlich zeigen internationale Forschungen jedoch, dass Trauer für die meisten Menschen gut zu handhaben ist. „Trauern ist im Menschen angelegt. Jeder kann trauern.“ Bei dem einen dauert der Prozess vielleicht nur ein halbes Jahr, andere benötigen mitunter zwei Jahre dafür, bis sie sich selbst wieder stabil fühlen.

Trauer einen Platz in der Gesellschaft einräumen

Heidi Müller appelliert dafür, sich mehr mit der Trauer zu befassen, diese wieder in die Gesellschaft zu bringen. „Trauer ist etwas, das uns alle betrifft. Wir alle erleiden Verluste.“ Durch die gestiegene Lebenserwartung kommen wir immer später mit Krankheit und Tod in Berührung. Zudem werde vor allem in Kliniken und Altersheimen gestorben, nicht mehr zu Hause. „Wenn wir in unsere Weltsicht integrieren, dass der Tod jederzeit mög-



Heidi Müller forscht rund um das Thema Trauer und arbeitet am Trauerzentrum Frankfurt als Beraterin. Foto: privat

lich ist, kann das vielleicht auch unsere Lebensqualität verbessern“, meint die Expertin. Denn am Ende des Lebens sind es soziale Themen, die uns berühren: „Das, was wir nicht gemacht oder gesagt haben.“

Silke Rödel

Buchtipp: „Sarggeschichten“

Wenn ein für uns wichtiger Mensch stirbt, sind wir oft nicht darauf vorbereitet. Dabei ist sicher, dass wir alle im Laufe unseres Lebens uns nahestehende Menschen an den Tod verlieren. Doch kann man sich überhaupt auf den Tod vorbereiten? Sarah Benz und Katrin Trommler sagen: Ja, man kann!

Die Frauen sind die Macherinnen des bekannten You-

Tube-Kanals „Sarggeschichten“. In Kurzfilmen erklären sie dort, was man alles tun und gestalten kann, wenn der Tod ins Leben tritt. Beide haben schon früh eigene Erfahrungen gemacht und sich dadurch intensiv mit dem Thema Tod auseinandergesetzt. Katrin Trommler hat in ihrem Leben viele wichtige Menschen verloren, darunter ihre Eltern, ihren Bruder und ihre Tochter. Sarah Benz ist



Bestatterin, Trauerbegleiterin und Notfallseelsorgerin. Am 15. November erscheint nun das gemeinsame Buch „Sarggeschichten“. Mit zahlreichen Abbildungen, wichtigen Informationen, klaren Handlungsanweisungen und vielen Gesprächspartnern, die ihre Geschichte des individuellen Abschieds von einem Zugehörigen erzählen, zeigen die Autorinnen darin auf einfühlsame

Weise, was alles möglich ist, wenn ein Mensch stirbt und bestattet wird.

Sarah Benz, Katrin Trommler:
Sarggeschichten – Warum selbstbestimmtes Abschiednehmen so wichtig ist
 Was wir über Trauer und Bestattung wissen sollten
 mosaik, Hardcover mit Schutzumschlag, ca. 200 Seiten, ISBN 978-3-442-39403-6

Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

B/ Bestattungsinstitut
Chrominski GmbH

Dresden

Kesselsdorfer Straße 106
 Nürnberger Straße 2
 Bönischplatz 5

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:
 • Bestattungsvorsorge
 • Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge
 übernehmen Sie Verantwortung für
 sich selbst und Ihre Angehörigen!

JENS KISSLING

Freier Trauerredner

Ich kreiere und halte eine sensible, individuell geschriebene Trauerrede für Ihre Trauerfeier.

Ich finde die richtigen Worte, um ein lebendiges Bild an Ihren Verstorbenen zu wahren.



Für mehr Infos scannen Sie bitte den QR-Code oder kontaktieren Sie uns auf www.magische-worte.com/trauerredner-dresden



Am Neuen Annenfriedhof
 Kesselsdorfer Str. 42, 01159 Dresden
www.bergmann-bestattungen.de
Jederzeit: 0351 424 58 422

Zuwendung erfahren
Ermutigung finden

CO₂-Rechner für Kulturbranche mit Software am Start

Dresden und Leipzig geben gemeinsam mit der AG „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“, der GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH, der WIPS-com GmbH und dem Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW den Start eines wegweisenden, webbasierten CO₂-Rechners für die Kulturbranche bekannt: Das E-Tool Kultur. Der innovative und benutzerfreundliche Rechner, der speziell für und mit Kultureinrichtungen aus Leipzig und Dresden entwickelt wurde, ermöglicht nicht nur eine präzise Berechnung der CO₂-Äquivalente, sondern ist ab sofort auch dauerhaft und kostenfrei für Kultureinrichtungen und -veranstalter in den beiden Städten zugänglich. Damit haben alle Kultureinrichtungen und -veranstalter in Dresden und Leipzig die Möglichkeit, mithilfe des E-Tools Kultur vollständige CO₂-Fußabdrücke zu ermitteln. Weitere Funktionen und Spezifizierungen werden bei Bedarf 2024 umgesetzt. Eine bundesweite Öffnung des webbasierten CO₂-Rechners wird angestrebt.

Für die Entwicklung des webbasierten CO₂-Rechners setzen Dresden und Leipzig auf eine branchenübergreifende Kooperation zwischen Wirtschaft und Kultur. Der Rechner basiert auf dem erfolgreichen E-Tool für Unternehmen der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (energie-tool.de). Dabei handelt es sich um ein webbasiertes Auswertungstool, das speziell für Handwerksbetriebe entwickelt wurde und im Vergleich mit anderweitigen CO₂-Rechnern in Hinblick auf Datenabfrage und -auswertung, Transparenz sowie Benutzerfreundlichkeit hervorragend abgeschnitten hat.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagte: „Die Entwicklung dieses CO₂-Rechners ist ein bedeutender Schritt für alle Kulturbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen in Dresden sowie der Freien Szene. Er ermöglicht Transparenz in Bezug auf CO₂-Emissionen und unterstützt Kultureinrichtungen dabei, anhand der Daten gezielte Maßnahmen zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks zu ergreifen. Dem Kultursektor werden dadurch neue Möglichkeiten für nachhaltiges Handeln eröffnet.“

Während für Unternehmen und Privathaushalte diverse kostenfreie Emissionsrechner auf dem Markt sind, gibt es für den Kulturbereich derzeit bislang kein geeignetes, webbasiertes Tool, das die vielfältigen Formate und die zentralen Emissionsquellen der Kulturbetriebe präzise erfasst.

Falk Wittmann von der GICON®-Großmann Ingenieur Consult GmbH erklärte: „Für die präzise Ermittlung der Daten ist es wichtig, dass der CO₂-Rechner alle spezifischen Anforderungen des Kulturbereichs abbildet. Erst dann lässt sich für jede Kultureinrichtung und -veranstaltung ein vollständiger CO₂-Fußabdruck berechnen. Dazu gehört auch die Erfassung der zentralen Emissionsquellen einer Kultureinrichtung, so zum Beispiel die An- und Abreise des Publikums.“



Stadtrat tagt am 16. und 17. November im Plenarsaal des Neuen Rathauses

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 16. November 2023, 16Uhr, und am Freitag, 17.November 2023, 15 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bericht des Oberbürgermeisters
2 Einwohnerfragestunde
3 Aktuelle Stunde – Krisenvorsorge in Dresden

4 Ausscheiden einer Stadtbezirksbeirätin und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Prohlis der Landeshauptstadt Dresden

5 Ausscheiden einer Stadtbezirksbeirätin und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Pieschen der Landeshauptstadt Dresden

Mandat der Partei Bündnis 90/Die Grünen

6 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Cotta der Landeshauptstadt Dresden

7 Umbesetzung im Aufsichtsrat der NanoelektronikZentrumDresden GmbH der Landeshauptstadt Dresden

8 Entsendung kommunaler Mitglieder in die Trägerversammlung des Jobcenters Dresden

9 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

10 Umsetzung des Beschlusses A0399/22 „Ukrainische Schutzsuchende unterstützen – Die Landeshauptstadt Dresden muss handeln“

11 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen 2023

12 Dienstleistungskonzeption für die Organisation und Durchführung eines Winterevents auf dem Dresdner Altmarkt. Die LHD vergibt das Recht, in den Jahren 2024–2026 auf öffentlich nutzbarem Verkehrsraum ein Winterevent betreiben zu dürfen.

13 Zuwendung der Landeshauptstadt Dresden für den Ausbau der öffentlichen Wasserversorgung zur industriellen Entwicklung im Konzessionsgebiet Grundstücksverkehr im Zusammenhang mit der Errichtung eines Flusswasserwerks in Kaditz/Übigau

14 Neufassung des Statutes zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises

15 ESF Plus Förderung 2021–2027 Bestätigung der gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepte (GIHK) ESF Plus 2021–2027 in Verbindung mit der Bewerbung um Fördermittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

16 Hochhausleitbild für die Landeshauptstadt Dresden

17 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Friedhofsgebühren für die Friedhöfe des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (Friedhofsgebührensatzung)

18 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Landeshauptstadt Dresden bis 2038

19 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung)

20 Vertagungen aus der Sitzung vom 28. September 2023

20.1 E-Petition „Beförderung von Anwohnerinteressen bei der Einrichtung und dem Betrieb der Containersiedlung in Sporitz“

20.2 Qualifizierte Bürgerbeteiligung bei der Auswahl von Standorten zur Unterbringung von Asylbewerbern und Ausländern nach dem Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz

20.3 Einrichtung einer Speakers Corner am Lingnermarkt vor dem Hygienemuseum

20.4 Zugänglichkeit und Ausweitung des Dresden-Passes

20.5 Luftbad Döhlzschen

20.6 Konzept zur historischen Kontextualisierung und Sanierung des Ehrenhains auf dem Nordfriedhof und des Ehrenmals am Olbrichtplatz erstellen und umsetzen

20.7 Spielbetrieb auf den Dresdner Sportplätzen gewährleisten- Instandsetzungen langfristig planen

20.8 Transparenzsatzung für Dresden – Transparenz öffentlicher Daten und Anspruch auf Informationsfreiheit gewährleisten

20.9 Einrichtung von Mieter:innenbeiräten in den Immobilien der WiD

20.10 Tag der Krisenvorsorge – Notfallüben

20.11 Nachhaltig Kosten senken – preiswertes Schuhessen ermöglichen!

20.12 Vermarktungspotenziale der dresden.de-Domain besser nutzen: Webmail-Portal für Dresden

20.13 Effektives Verwaltungsmanagement im Kontext Asyl und Migration

20.14 Kommunalen Einfluss bei Quartiersentwicklung „Alter Leipziger Bahnhof“ sicherstellen

20.15 Digitale Stadtpolitik für alle zugänglich machen – Die ganze Stadt im Blick

20.16 Potenzialanalyse für derzeitige kommunale Garagengrundstücke

20.17 Anliegern „Spielstraßen auf Zeit“ ermöglichen!

20.18 Flüchtlingssozialarbeit effizienter gestalten

20.19 Vermüllung von Dresdens Grünflächen stoppen – Maßnahmen zur Müllvermeidung entwickeln

20.20 Transparenz für die städtischen Finanzen – Nachtragshaushalt erarbeiten

21 Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgeellschaft für die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 des Städtischen Klinikums Dresden

22 Bestimmung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2023 bis 2027 einschließlich Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

23 E-Petition „Dresdner Garagen erhalten!“

24 E-Petition „Vonovia aufkaufen – Für mehr städtisches Wohneigentum“

25 Einrichtung saisonale Fährverbindung zwischen Dresden-Pieschen und dem Ostragehege

26 Weiterer Umgang mit einer Elbquerung im Bereich Pieschen/Ostragehege

27 Aufhebung des Beschlusses P0091/21 „Dresden soll sicherer Hafen werden!“

28 Zweckentfremdungsverbot für Wohnungen unverzüglich umsetzen!

29 Zusammenhalt und Fortschritt brauchen längeres gemeinsames Lernen: Einrichtung weiterer Gemeinschaftsschulen in Dresden

30 Gewährleistung der Aufkommensneutralität der Grundsteuergesamteinnahmen in Umsetzung der Grundsteuerreform

31 Eilantrag: Keine Fahrpreiserhöhung 2024

www.dresden.de/livestream



NATURRUHE Friedewald GmbH

Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:

Mittlere Bergstraße 85

01445 Radebeul

(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638

Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:

(gegenüber) Kreyernweg 91

01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de

www.naturruhe-friedewald.de

Neue Luftbilder von Dresden sind verfügbar

Die Ergebnisse der Befliegung, digitale Orthofotos mit 20 Zentimetern Bodenauflösung, stehen Interessierten im Themenstadtplan und im Open Data Portal der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung. Der Bildflug wurde am 22. April 2023 über dem südöstlichen Dresdner Stadtgebiet und der Innenstadt durchgeführt. Nach einigen Jahren Pause stand auch das Gebiet der Dresdner Heide mit auf dem Befliegungsplan. Die Bilder können auch über den Geoservice des Amtes für Geodaten und Kataster mit dem Bestellformular „Produkte und Erzeugnisse des Amtes für Geodaten und Kataster“ unter www.dresden.de/geoservice oder telefonisch unter (03 51) 4 88 41 16.

Bekanntgabe einer Vereinsauflösung

Der „Garagennutzerverein Floßhofstr. e.V.“ ansässig auf der Floßhofstraße 3 in 01159 Dresden, hat sich am 22. Juni 2023 aufgelöst und befindet sich in Liquidation.

Liquidator
René Sommer

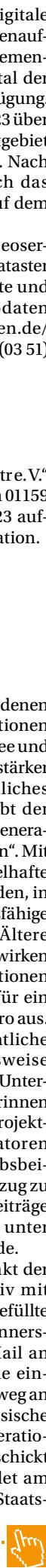
Generationenpreis 2024 ausgeschrieben

In Sachsen gibt es viele Projekte, in denen Menschen verschiedener Generationen gemeinsam wirken oder sich mit Idee und Tat für einander einsetzen. Um dies stärker bekannt zu machen und vorbildliches Engagement zu würdigen, vergibt der Freistaat im Jahr 2024 erneut den „Generationenpreis des Freistaates Sachsen“. Mit dieser Auszeichnung sollen beispielhafte Projekte und Prozesse geehrt werden, in denen Kinder, Jugendliche, erwerbstätige Bürgerinnen und Bürger sowie Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens wirken und zum Miteinander der Generationen beitragen. Der Freistaat lobt hierfür ein Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro aus.

Am Wettbewerb können öffentliche oder private Träger beziehungsweise Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen, aber auch einzelne Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Wettbewerbsbeitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen hat. Welchen Inhalt die Beiträge haben sollten, steht im Internet unter www.generationenpreis.sachsen.de.

Der Beitrag muss zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt oder aktiv mit Leben erfüllt sein. Vollständig ausgefüllte Bewerbungen können noch bis Donnerstag, 30. November 2023, per E-Mail an generationenpreis@sk.sachsen.de eingereicht werden oder auf dem Postweg an die Sächsische Staatskanzlei (Sächsische Staatskanzlei, Referat 23 A, - Generationenpreis 2024-, 01095 Dresden) geschickt werden. Die Preisverleihung findet am 22. März 2024 in der Sächsischen Staatskanzlei statt.

www.generationenpreis.sachsen.de



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Ordnungsamt ist die Stelle **Sachbearbeiter Jagdangelegenheiten (m/w/d)**

ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 32231101

Bewerbungsfrist: 20. November 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Projektkoordination Kindergesundheit (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des Projektes „Daten für Taten“ befristet bis zum 30. September 2025 zu besetzen.

Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 53231102

Bewerbungsfrist: 20. November 2023

■ Im Direktorium des Oberbürgermeisters ist die Stelle

Sachbearbeiter Post und Büroangelegenheiten (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7 Chiffre: DOB231101

Bewerbungsfrist: 21. November 2023

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Grundsatz (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b Chiffre: 10231101

Bewerbungsfrist: 23. November 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Bewirtschaftung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 37231102

Bewerbungsfrist: 23. November 2023

■ Im Jugendamt sind mehrere Stellen

Sozialpädagogen/Sozialarbeiter

Allgemeiner Sozialer Dienst (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit und Teilzeit, Entgeltgruppe S 14

Chiffre: 51231101

Bewerbungsfrist: 24. November 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Prozessvertretung Unterhaltsvorschuss (m/w/d)

ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen. Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c Chiffre: 51231102

Bewerbungsfrist: 24. November 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Sachgebietsleitung Förderung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 53231004

Bewerbungsfrist: 24. November 2023 (Verlängerung)

■ Im Personalrat der Stadtverwaltung ist die Stelle

Sekretär (m/w/d)

ab 1. Januar 2024 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5

Chiffre: PR231101

Bewerbungsfrist: 24. November 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Sachbearbeiter Koordination Kinder- /

Jugendgesundheit (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c

Chiffre: 53231103

Bewerbungsfrist: 26. November 2023

■ Im Bürgeramt sind mehrere Stellen

Sachbearbeiter Bürgerbüro (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8

Chiffre: 33231101

Bewerbungsfrist: 27. November 2023

■ Im Jugendamt ist die Stelle

Mitarbeiter Verwaltung Kinder- und

Jugendnotdienst (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4

Chiffre: 51231103

Bewerbungsfrist: 27. November 2023

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter Organisations-

untersuchungen (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13/A14

Chiffre: 10231102

Bewerbungsfrist: 30. November 2023

■ Im Bürgeramt sind mehrere Stellen

Sachbearbeiter Asylangelegenheiten

(m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a

Chiffre: 33231102

Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2023

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Elektromonteur/Kraftfahrer (m/w/d)

ab 1. Mai 2024 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6

Chiffre: 27231003

Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2023

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amsblatt





Ausgewählte Reisen im Herbst & Winter 2023-24

Hansestadt Hamburg

Musical Mamma Mia / König der Löwen / Eiskönigin zubuchbar

2 Tage 25. - 26.11.23 (Sa. & So.) · 23. - 24.02.24 (Fr. - Sa - Winterferien) ab 179,- €*

Insel Rügen - Relaxen im Seebad Binz - Hotel mit Schwimmbad & am Strand

8 Tage 19. - 26.11.23 · 09. - 16.03.24

6 Tage 28.01. - 02.02. · 19. - 24.02. · 01. - 06.04.24

ab 599,- €

ab 529,- €

Winterurlaub in den Südtiroler Dolomiten

Kronplatz - Sella Ronda - Obereggen - Sextener Dolomiten - Helm - Drei Zinnen

(Möglichkeit zum Skifahren, Langlaufen und Winterwandern)

8 Tage 05. - 12.01. · 13. - 20.01. · 27.01. - 03.02. · 10. - 17.02. · 09. - 16.03.24 ab 739,- €

Advents-/ Weihnachtsreisen & Silvesterreisen 2023/24

Advent Rothenburg ob der Tauber & Bamberg - NEU

3 Tage 11. - 13.12.23 299,- €

Flusskreuzfahrt im Advent auf der Donau - Linz - Wien - Bratislava

5 Tage 25. - 29.11.23 1.249,- €

Winterzauber in Bad Füssing - Weihnachtsflair & Schnupperkur

5 Tage 25. - 29.11.23 645,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Weihnachten Zillertaler Alpen

6 Tage 21. - 26.12.23

ab 799,- €

Weihnachten Bayerischer Wald

6 Tage 22. - 27.12.23

ab 789,- €

Weihnachten in Kolberg an der Ostseeküste

6 Tage 22. - 27.12.23

ab 679,- €

Weihnachten in Binz - Insel Rügen

5 Tage 23. - 27.12.23

ab 689,- €

Silvester in Binz - Insel Rügen

7 Tage 27.12.23 - 02.01.24

ab 1.179,- €

Silvester Wien

5 Tage 28.12.23 - 01.01.24

ab 599,- €

Silvester Budweis & Krumau

5 Tage 28.12.23 - 01.01.24

ab 615,- €

Silvester Ostseeküste & Seebad Kolberg

6 Tage 28.12.23 - 02.01.24

ab 915,- €

ausgewählte Tagesreisen für Gäste aus der Region Bautzen - Görlitz - Löbau - Zittau**

09.12.23 - Holiday Ice in Dresden ab 70,- €

16.12.23 - Bergparade in Seifen 39,- €

06.01.24 - Berlin Friedrichstadtpalast ab 85,- €



Weitere Urlaubsangebote unter www.michel-reisen.de oder in Ihrem Reisebüro! Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension (bei Reisen mit * nur Frühstück und Haustürabholung (viele PLZ-Bereiche 01 und 02). Veranstalter: Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0

** bei Tagesfahrten Zustieg an der Bushaltestelle - Details & weitere Angebote unter www.michel-reisen.de/tagesfahrten

11 Tage Flug-Bus-Kombination ab Dresden in die besten Hotels von Bad Hévíz

★★★superior

Hotel Europa Fit

- ✓ Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- ✓ Flug an/ab Dresden - Hévíz-Balaton Airport, inkl. Hoteltransfer und Gebühren
- ✓ Busfahrt ab/an Dresden im modernen Reisebus
- ✓ 10 Übernachtungen mit HP, mittags Suppenbuffet
- ✓ Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
- ✓ BademantelSERVICE
- ✓ Reisebetreuung vor Ort
- ✓ Sicherungsschein

07.04. - 17.04.2024 02.10. - 12.10.2024

Bus-Flug-Kombination

Gesamtpreis:

1.090,- EUR

EZZ 180,- EUR

Flug-Bus-Kombination

Gesamtpreis:

1.190,- EUR

EZZ 180,- EUR

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen. (ca. 1,70 EUR/Tag pro Person)

Gesamtpreis zzgl. Luftverkehrssteuer 13,- EUR.

Angebot nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!

Zimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung!